

INHALT

Vorwort	5
1 Ausgangspunkte	7
1. Tipp: Fragen Sie Ihre Mitarbeiter, ob Sie bis 67 pflegen können/wollen..	7
2. Tipp: Beschäftigen Sie sich mit Fakten zur Demografie, Pflegebedürftigkeit und Pflegeberufen	8
3. Tipp: Machen Sie eine Bestandsaufnahme – die Altersstrukturanalyse..	10
4. Tipp: Vergegenwärtigen Sie sich das Konzept der Arbeits(bewältigungs-)fähigkeit	12
5. Tipp: Nutzen Sie »ABI« als neue Kennzahl	15
6. Tipp: Initiiieren Sie Projekte zu mehr Wertschätzung und Gesunderhaltung	17
2 Strategien zum Finden und Binden von Mitarbeiter/innen	21
7. Tipp: Entwickeln Sie klare Aufgaben- und Kompetenzprofile	21
8. Tipp: Schaffen Sie sich Ihr Personalführungskonzept	24
9. Tipp: Arbeiten Sie neue Mitarbeiter/innen gut ein	26
10. Tipp: Beachten Sie die 12 Q der Gallup-Organisation	30
11. Tipp: Planen und fördern Sie die Entwicklung Ihrer Mitarbeiter/innen	32
12. Tipp: Ermöglichen Sie flexible Arbeitseinsätze	33
13. Tipp: Sagen Sie, was Sie tun – und tun Sie, was Sie sagen	35
14. Tipp: Beachten Sie den Dreiklang von Feedback, Lob und Wertschätzung	39
15. Tipp: Gehen Sie mit Werten in Führung	40
16. Tipp: Seien Sie im Dialog: Mitarbeiterjahresgespräche & Co.	43
17. Tipp: Führen und fordern Sie mit Zielen	47
18. Tipp: Kultivieren Sie Ihr betriebliches Vorschlagswesen	49
19. Tipp: Erstellen Sie Motivationslisten und handeln Sie entsprechend	51
20. Tipp: Agieren Sie individuell	52
21. Tipp: Nutzen Sie den »anerkennenden Erfahrungsaustausch« (»a-E«) ..	54
22. Tipp: Bleiben Sie fair, wenn Konflikte kommen	57
23. Tipp: Halten Sie Kontakt zu (ehemaligen) Mitarbeiter/innen	60
3 Führung und Gesundheit	61
24. Tipp: Definieren Sie »Gesundheit«	61
25. Tipp: Lesen Sie den Fehlzeitenreport in Sozial- und Gesundheitsberufen	62
26. Tipp: Selbst-Check: Haben Sie einen gesundheitsfördernden Führungsstil?	64

27. Tipp: Nutzen Sie das Konzept vom »Haus der Arbeitsfähigkeit«	68
28. Tipp: Klären Sie, wer in Ihrer Einrichtung für die Gesundheit der Mitarbeiter/innen verantwortlich ist	69
29. Tipp: Gesunde Wochen sind gut – aber nicht gut genug	71
30. Tipp: Nutzen Sie das Instrument des Arbeitsbewältigungs-Coachings (ab C°)	74
31. Tipp: Fördern Sie Entspannung und »Abschalten«	79
32. Tipp: Nehmen Sie Überlastungssymptome bei Ihren Mitarbeiter/innen wahr	80
33. Tipp: Erarbeiten Sie Stressfragebögen	85
34. Tipp: Helfen Sie, Überidentifikation zu vermeiden	87
35. Tipp: Führen Sie ein »Ich mache mir Sorgen-Gespräch«	87
36. Tipp: Unterstützen Sie Ihre Mitarbeiter/innen beim Austarieren von Nähe und Distanz zu Patienten, Bewohnern und Klienten ...	91
37. Tipp: Entwickeln Sie Mindesttätigkeitskataloge bei Engpässen	92
38. Tipp: Nutzen Sie Willkommensgespräche nach längerer Abwesenheit ...	93
39. Tipp: »Timeout statt Burnout«	94
40. Tipp: Machen Sie Aufmerksamkeit zu Ihrer Grundhaltung	97
4 Wege zum Entwickeln von Nachwuchsführungskräften	99
41. Tipp: Sorgen Sie für eine gezielte Führungskräfteentwicklung	99
42. Tipp: Starten Sie ein Mentoren-Programm	100
43. Tipp: Coachen Sie Ihre (neuen) Führungsnachwuchskräfte	102
5 Aspekte alter(n)sgerechter Führung	103
44. Tipp: Unterscheiden Sie – Altern ist nicht gleich Altern	103
45. Tipp: Das Besondere der Jüngeren und das Hervorstechende der »Alten«	105
46. Tipp: Entwickeln Sie altersgemischte Teams	109
47. Tipp: Fördern Sie die Kompetenzerweiterung – in jedem Alter	111
48. Tipp: Führen Sie erweiterte Mitarbeiterjahresgespräche – »MAG 50/55+«	114
6 Zum Schluss	116
49. Tipp: Leben Sie Ihre Versprechen und sorgen Sie für Nachhaltigkeit ...	116
50. Tipp: Denken Sie systemisch und behalten Sie Ihren Humor	117
Literatur	119
Register	127